

Bericht über die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 9. Juni 2021

Erster Punkt der Tagesordnung war die **Verabschiedung von Ida Layer** aus dem Jugendgemeinderat und die Verpflichtung des **Nachrücker Jannik Richter**. Ida Layer hatte wegen der bevorstehenden Aufnahme eines Studiums bereits frühzeitig um ihr Ausscheiden aus dem Jugendgemeinderat gebeten, damit auch ihr Nachfolger noch eine gewisse Zeit im Jugendgemeinderat mitarbeiten kann, da die nächsten Wahlen bereits Anfang 2022 anstehen. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth dankte Ida Layer für ihre sehr engagierte und erfolgreiche Tätigkeit im Jugendgemeinderat und überreichte als Anerkennung für die geleistete Arbeit ein kleines Geschenk.

Anschließend verpflichtete er als Nachrücker Jannik Richter.

Durch den Wechsel im Jugendgemeinderat war auch die **Vertretung des Jugendgemeinderats im Stadtverband für Sport** neu zu bestimmen. In diese Funktion wurde **Felix Eppe** gewählt, sein Stellvertreter ist **Jannik Richter**.

Nächstes Thema war die **Beteiligung des JGR bei für die Jugend wichtigen Themen**. Die Vorsitzende des Jugendgemeinderats **Jil Weber** berichtete hierzu zunächst über die Unterstützung des Jugendgemeinderats für die Initiative zur weiteren uneingeschränkten Nutzung des Hartplatzes bei der Hungerberg-Grundschule auch während einer Umbauphase der Schule. An den entsprechenden Beratungen im Gemeinderat haben Vertreter des Jugendgemeinderats teilgenommen und auch eine Stellungnahme abgegeben. Der Gemeinderat hat der Aufstellung von Containern auf dem Hartplatz nicht zugestimmt, so dass dieser – auch von Jugendlichen – weiter wie bisher genutzt werden kann.

Weiterhin bringt sich der Jugendgemeinderat auch beim Entwicklungskonzept für den Landschaftspark „Buchenbachau“ mit ein und hat hierzu an der Online-Auftaktveranstaltung zum Projektstart teilgenommen.

Auch zur Gestaltung des „Produktiven Stadtquartiers Winnenden“ im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 hat der Jugendgemeinderat eine Stellungnahme abgegeben und dabei die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auch für junge Menschen und auch von Treffpunkten für Jugendliche angeregt.

Weiterhin informierte Jil Weber über den aktuellen Stand des Projekts zur Einführung eines neuen Corporate Designs für die Stadt Winnenden. Der Jugendgemeinderat arbeitet in der entsprechenden Projektgruppe mit und möchte in diesem Zusammenhang auch ein neues Logo für den Jugendgemeinderat entwickeln.

Die Jugendgemeinderätin **Flora Nasser** teilte mit, dass der Schulhof im Bildungszentrum I beginnend in diesem Jahr neu gestaltet werden soll und die Aufenthaltsqualität für die Schüler damit wesentlich verbessert wird. Auch hier haben Vertreter des JGR an den entsprechenden Beratungen im Gemeinderat teilgenommen.

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth gab hierzu bekannt, dass entsprechende Aufträge noch im Juni erteilt werden sollen und bedankte sich für das große Engagement des Jugendgemeinderats.

Nächster Tagesordnungspunkt war die **„Teilnahme der Stadt Winnenden am „Wattbewerb.“** Mit dem u.a. von Fridays for Future initiierten „Wattbewerb“ soll der Einsatz der Solarenergie gefördert werden, es gewinnt die Stadt, die den größten Zuwachs an solarer Wattleistung pro Einwohner erreicht hat (Details unter www.wattbewerb.de). Die Ortsgruppe von Fridays for Future hatte eine Beteiligung der Stadt vorgeschlagen und sich hierzu auch an den Jugendgemeinderat gewandt. Nach einer Diskussion mit Vertretern von Fridays for Future, an der auch der Geschäftsführer der Stadtwerke Herr Stefan Schwarz teilgenommen hat, sprach sich der Jugendgemeinderat für eine Unterstützung dieses Vorschlags aus. Die Stadt Winnenden hat inzwischen ihre Teilnahme am „Wattbewerb“ erklärt.

Jugendgemeinderat **Niclas Meyer-Riedt** und Stadtjugendreferent **Manuel Schulz** informierten anschließend über den aktuellen Stand bei der **Aufstellung eines öffentlichen Bücher- und Spieleregals für Kinder** im Bereich der Grundschule Hungerberg. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten musste die Gestaltung des Regals nochmals angepasst werden. Die Aufstellung soll jedoch noch vor den Sommerferien erfolgen.

Danach ging es um die Frage, ob, wann und wie in nächster Zeit eine **Klausurtagung** bzw. das bisher einmal jährlich durchgeführte **„JGR-Wochenende“** stattfinden kann. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es im vergangenen Jahr keine entsprechende Veranstaltung. Der Jugendgemeinderat sprach sich dafür aus, noch möglichst vor der Sommerpause eine eintägige Klausur durchzuführen, um insbesondere auch rechtzeitig über die Vorbereitung der Anfang 2022 anstehenden Neuwahlen des Jugendgemeinderats zu beraten.

Beim **Rückblick auf Aktionen und Veranstaltungen des Jugendgemeinderats** berichtete zunächst **Jil Weber** über die gemeinsam mit der VHS Winnenden am 25. Februar 2021 durchgeführte Podiumsdiskussion zur Landtagswahl. Diese wurde wegen angekündigter Proteste gegen die Teilnahme eines Bewerbers an der Veranstaltung nicht wie ursprünglich geplant im großen Sitzungssaal des Rathauses, sondern rein virtuell durchgeführt, nachdem der Leiter des VHS Winnenden, Herr Andreas Frankenhauser, dies kurzfristig ermöglichen konnte. Vor der Veranstaltung hatte Jil Weber über die Schulen Fragen der Schüler an die Bewerber gesammelt, so dass sich unter den ca. 180 Teilnehmern an der Veranstaltung auch viele Schüler befanden und sich damit auch der große Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung gelohnt hat.

Anschließend teilte Jugendgemeinderat **Niclas Meyer-Riedt** mit, dass die Winnender Tafel inzwischen wieder selbst über genügend Helfer verfügt und der Jugendgemeinderat daher in Absprache mit der Winnender Tafel die Unterstützungsaktion beendet hat. Bei Bedarf steht der Jugendgemeinderat jedoch weiterhin gerne zur Verfügung. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth dankte dem Jugendgemeinderat und allen Helfern nochmals für die Unterstützung des Tafelladens in dieser kritischen Phase.

Weiterhin informierte Niclas-Meyer-Riedt über ein Quiz des Jugendgemeinderats zum richtigen Verhalten in der aktuellen Corona-Situation. Dieses wurde als kleiner Beitrag zur Eindämmung der Pandemie am Nikolaustag am 6. Dezember 2020 auf der Instagram-Seite des Jugendgemeinderats durchgeführt. Das Quiz fand mit mehr als 200 Teilnehmern eine gute Resonanz. Zu gewinnen gab es Mund-Nasenschutz-Masken mit dem Logo der Stadt Winnenden.

Danach wies er auf die neue Winnender City-App hin, in die auch ein eigener Bereich für die Jugend aufgenommen wurde. Hier hat der Jugendgemeinderat mitgearbeitet und wird sich auch weiterhin mit Anregungen und Vorschlägen

einbringen. An der Weiterentwicklung der App interessierte Jugendliche können sich auch gerne an den Jugendgemeinderat wenden.

Abschließend berichtete Niclas Meyer-Riedt über die Lichterkette, die in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie digital als Live-Stream durchgeführt wurde und auch noch unter www.jgr.winnenden.de unter der Auswahl „Pressespiegel“ abrufbar ist.

Beim letzten Tagesordnungspunkt erläuterte **Jil Weber** den aktuellen Stand der Überlegungen zu einer **Veranstaltung zur Bundestagswahl**. Hier wird es evt. ein gemeinsames Projekt mit anderen Jugendgemeinderäten unter Federführung des Kreisjugendreferats geben.

Am Ende der Sitzung teilte Jil Weber mit, dass es wegen der andauernden Corona-Pandemie leider noch nicht absehbar sei, wann der Jugendgemeinderat wieder Veranstaltungen wie z. B. die JGR-Party durchführen könne. Hier müsse man die weitere Entwicklung abwarten und ggf. kurzfristig reagieren.

Wer Anregungen und Vorschläge hat, kann sich gerne an den Jugendgemeinderat wenden, Informationen zum Jugendgemeinderat sind unter www.jgr.winnenden.de zu finden.



Unser Bild zeigt von links nach rechts die Vorsitzende des Jugendgemeinderats Jil Weber, die bisherige Jugendgemeinderätin Ida Layer und den Nachrücker Jannik Richter sowie Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth.